NNZ 02.08.2013

Ivo Mijic siegt und trifft auf Bastian Knittel

TENNIS Lokalmatador Julian Lenz bei Wetzlar Open heute gegen Julien Demois gefordert

VON NICO HARTUNG

Mit einem lauten „Come on" feierte Ivo Mijic im Viertelfinale der Wetzlar Open seinen verwandelten zweiten Matchball und zog damit in die Runde der letzten Vier ein, wo er heute auf Topfavorit Bastian Knittel treffen wird.

Bis zu seinem entscheidenden Punktgewinn erlebte der 23-jährige Tennisspieler in seiner Partie gegen den gleichaltrigen David Thurner aber Höhen und Tiefen. Wie bereits am Vortag, als Mijic Maximilian Abel mit seiner Konstanz zur Weißglut brachte, entschied der Spieler des TC Oberkassel den ersten Satz im Schnelldurchgang für sich und deklassierte den völlig neben sich stehenden Thurner nach nicht einmal 25 Minuten mit 6:0.

Nachdem der an Nummer sieben gesetzte Mijic dann auch noch die ersten beiden Spiele des zweiten Durchgangs ohne Probleme für sich entscheiden konnte, schien sich bei dem Mann mit kroatischen Wurzeln der Schlendrian eingeschlichen zu haben. „Ich führe 6:0 und 2:0 und auf einmal fängt mein Gegner an, rumzumeckern und zu hadern. Normalerweise ziehe ich mein Spiel dann durch, aber plötzlich hatte David einen Lauf", erklärte die Nummer 720 der Weltrangliste.

Nach 4:6 im zweiten Satz stand die Partie beim 5:5 spitz auf Knopf, Mijic aber behielt die Nerven und verwandelte zunächst per Break zum 6:5, ehe er zum Matchgewinn servierte. Im Halbfinale heute (circa 15 Uhr) wartet mit dem an Nummer 185 der Weltrangliste gesetzten Sebastian Knittel ausgerechnet der Topfavorit auf den Rechtshänder. Kein Grund zur Besorgnis, wenn es nach Mijic geht: „Auch wenn er schon im Wimbledon-Hauptfeld aufgeschlagen hat, vor jedem Spiel stehen die Chancen fifty-fifty."

Klein auch im Doppel raus

Knittel selbst hatte gestern mit dem flinken Argentinier Nicolas Kicker, der bis dato ohne Satzverlust geblieben war, seine liebe Mühe. Nachdem der Dinzinger den ersten Satz mit 6:4 für sich entscheiden konnte, kaufte ihm der Gaucho im zweiten Durchgang den Schneid ab (7:5), hatte seine Reserven für den alles entscheidenden dritten Satz anscheinend bereits aufgebraucht und unterlag dem Schwaben mit 2:6.

Während die Nummer eins der Setzliste sich in die nächste Runde kämpfte, muss die Nummer zwei endgültig die Koffer packen. Matheson Klein aus Australien wurde während der achten Wetzlar Open nicht gerade vom Glück verfolgt und schied nach seinem blutleeren 2:6, 5:7 im Einzel gegen den Russen Andrei Plotniy gestern auch mit seinem Partner Luis Patino (Mexiko) im Doppel aus. Gegen die beiden Niederländer Wesley Koolhof und Rogier Wassen fand die mexikanisch-australische Kombo nie ein Gegenmittel. Morgen treffen Wesley/Koolhof im Finale dann auf den Gewinner der Partie Pascal Meis (Markdorf)/Christoph Negritu (Fellbach) gegen Lars Poerschke (Gießen)/Julian Lenz (Grünberg), die heute (circa 17 Uhr) um den Einzug ins Endspiel kämpfen.

Der mit einer Wild-Card des Hessischen Tennis-Verbandes ausgestattete Lenz hatte mit Constant Lestienne (Frankreich) nach einem verkorksten ersten Satz keine große Mühe: 3:6, 6:0, 6:1.

Indes ist mit Julien Demois ein Landsmann Lestiennes auf Platz acht ins Halbfinale vorgestoßen. Der 19-Jährige sorgte mit seinem variablen Spiel bei Kontrahent Tom Schonenberg (Mönchengladbach) für zahlreiche Wutausbrüche. Nachdem Demois seinen Matchball mit einer satten Rückhand auf die Grundlinie gesetzte hatte, machte sich der 22-jährige Schonenberg Luft und schleuderte sein Racket über den Zaun. „Ich habe versucht, seine Äußerungen nicht an mich heranzulassen, das fiel mir nicht immer leicht", gab der Franzose zu. Heute (13 Uhr) trifft Demois auf Lokalmatador Julian Lenz.

Peitschende Vorhand: Ivo Mijic. *(Foto: smc.sc/Succo)*

Ergebnisse, Einzel Viertelfinale: David Thurner (Friedberg/Bayern) – Ivo Mijic 0:6, 5:7, Bastian Knittel (Ditzingen) – Nicolas Kicker (Argentinien) 6:4, 5:7, 6:2, Julien Demois (Frankreich) – Tom Schonenberg (Mönchengladbach) 6:3, 6:3, Constant Lestienne (Frankreich) – Julian Lenz (Grünberg) 6:3,0:6,1:6. **Doppel, Halbfinale:** Matheson Klein (Australien)/ Luis Patino (Mexiko) – Wesley Koolhof (Niederlande)/Rogier Wassen (Niederlande) 2:6, 3:6.